



Kontakt / Contact:

BARK CLOTH_europe

Oliver Heintz

barkcloth@barkcloth.de

+49 (0)700 BARKCLOTH

+49 (0)7664 403 15 60

PRODUKTNAME / PRODUCT NAME:

BARKTEX®_Tururi+Latex

21 Zeichen inkl. Leerzeichen

KURZVORSTELLUNG Deutsch:

Naturfaser-Komposit aus Tururi-Faser und Naturlatex. Nachwachsender Werkstoff aus wildwachsenden Pflanzen => Pflanzege- statt Pflanzenverbrauch. Explizite Vermeidung von Plantagenwirtschaft. Emissionsfreies, dezentralisiertes, ökoeffektives Produktionsverfahren zur Anwendung in Entwicklungs-/Schwellenländern mit unzureichender öffentlicher Infrastruktur. Substitut für Leder und Kunststoffe. Starkes Differenzierungspotential in Material (Optik, Haptik) und Marketing (Story). Anwendung: Fashion-, Outdoor- und Lifestyle-Produkte, Möbeloberfläche, Automotive, Sex-Toys. 100% Baum, 100% Regenwald, 100% lokal handgefertigt, 100% sozio-ökonomisch verantwortliche Produktion, 100% unverwechselbar.

713 Zeichen inkl. Leerzeichen

SHORT DESCRIPTION English:

Composite from Tururi fibre and virgin natural latex. Renewable biomaterial from wild harvest cultivation => repetitive plant use instead of entire plant consumption. Explicit avoidance of plantations. Emission-free, decentralized, eco-effective production process for use in developing / emerging countries with inadequate public infrastructure. Substitute for leather and plastics. Strong differentiation potential in material (optics, haptics) and marketing (story). Application: fashion-, outdoor and lifestyle products, furniture surfaces, automotive, sex toys. 100% tree, 100% rainforest, 100% locally handmade, 100% socio-economically sensitive, 100% distinctive.

669 Characters incl. spaces

DETAILBESCHREIBUNG Deutsch:

INTRO:

Wer davon lebt, was der Wald bietet, zerstört ihn nicht. Und hat für Greenwashing keinen Bedarf. Der effektivste Regenwaldschutz gegen illegalen Holzeinschlag und verheerenden Sojabohnenanbau zur Rindfleischproduktion im brasilianischen Regenwald ist es, die Situation der Regenwaldbewohner mittels Nachfrage nach deren Produkten zu stärken. Hierzu gehören neben Zutaten für Kosmetika, Nahrungsergänzungsmittel und Pharmazeutika auch Latex-/Kautschuk- und Fasermaterialien. Denn niemand schützt den Regenwald effektiver, als dessen Bewohner, die durch ihn unmittelbares Einkommen generieren. Dabei gilt: je ausgeprägter die Fertigungstiefe, desto stärker die ökonomische Aktivität, desto effektiver der Schutz.

WAS IST BARKTEX® TURURI+LATEX?:

Tururi-Faser und Naturlatex werden seit tausenden von Jahren von den Waldbewohnern Brasiliens gewonnen und genutzt. Innovativ ist seine Kombination: BARKTEX®_Tururi+Latex ist ein Naturfaser-Komposit aus den Fruchtstandblättern (Tururi) der wildwachsenden Ubuçu-Palme (*Manicaria saccifera*) und Naturlatex von *Hevea brasiliensis*. Es handelt sich um einen Biowerkstoff mit regional verfügbaren und schnell nachwachsenden Komponenten aus nachhaltiger Wildsammlung in sensiblen Agroforstsystemen (Nichtholzwaldprodukt aus Waldgartenwirtschaftssystemen, NTFP). Seine Geschmeidigkeit wird durch gelegentliches auftragen der ebenso regional verfügbaren nährenden Pflanzenöle Burití (*Mauritia flexuosa*) und Andiroba (*Carapa guianensis*) langfristig erhalten.

Durch explizite Vermeidung von Plantagenwirtschaft wird schädliche Monokultur vermieden. Pflanzengebrauch statt Pflanzenverbrauch erhält die Funktion der Gewächse, Erosion zu vermeiden, CO2 zu binden, Wasser zu speichern und Nährstoffe aus tieferen Erdschichten nach oben zu transportieren. Die Gewinnung der Rohstoffe steht in keinerlei Konkurrenz zum Nahrungsmittelanbau.

Aufgrund der handwerklichen Herstellung entstehen ausschließlich menschliche Emissionen, die größtenteils ohnehin anfallen. Denn der Grundumsatz eines hart arbeitenden gegenüber dem eines faul in der Hängematte liegenden Menschen ist nur unwesentlich höher.

Im März 2019 wurde BARKTEX®_Tururi+Latex mit einer Nominierung für den 2019 Green Product Award ausgezeichnet.

SOZIOÖKONOMISCHE UND KULTURELLE INNOVATIONSTREIBER:

Es handelt sich um ein dezentralisiertes, gering kapitalintensives und low-tech-orientiertes ('de-materialisiertes'), energiearmes, quasi CO2-neutrales, höchst ökoeffizientes, teils auch ökoeffektives, kooperativenbasiertes und auf traditionell-nachhaltigen Fertigungstechniken basierendes Produktionssystem. Es ist insbesondere zur Anwendung in Entwicklungs-/Schwellenländern mit unzureichender öffentlicher Infrastruktur geeignet und kann aufgrund der dezentralen, wenig kapitalintensiven Strukturen und einem Open-Manufacturing-Ansatz (Verzicht auf Patentschutz) einfach multipliziert werden (Ausweitung auf weitere Kooperativen und Produktionsgruppen), da sie auf bewährten kulturellen, ökologischen und sozial-ökonomischen Bedingungen fußen.

Das Material ist Nachfolger des mit einem 'Materialica Design & Technology Award 2008', dem zweiten Platz des 'Biomaterial des Jahres 2008'-Preises (Nova Institut) und einer

Nominierung für den Designpreis Deutschland 2011 ausgezeichneten BARKTEX®_Plus-Latex. Es verfügt über ein ähnliches Eigenschaftsspektrum mit etwas gesteigerter Flexibilität. Wesentlicher Vorteil jedoch ist die deutlich verbesserte Ökobilanz, da ein zuvor aus Afrika nach Brasilien importiertes Fasermaterial durch ein regional verfügbares substituiert wird. BARKTEX®_Tururi+Latex fand erstmals Verwendung für Schuhe, die unter dem Projektnamen 'Sêlva – der Regenwaldschuh' von der Kooperative als Prototypen in kleiner Stückzahl produziert wurden und unter Koordination von BARK CLOTH_europe in einem Gemeinschaftsprojekt mit u.a. der Kooperative, dem Regenwald-Institut, dem Schuhdesigner Markus Werner und der Spezialschuhfabrik AWC Footwear für den ersten Bundespreis Ecodesign 2012 nominiert wurde. Der Prototyp 'Sêlva 01' wurde im Juni in Rio de Janeiro im Rahmen der UNO Konferenz zur Nachhaltigen Entwicklung (Rio+20) als beispielhaftes Projekt für 'Green Economy' vorgestellt und von der GIZ zum Beitrag Deutschlands zur Initiative 'Grüne Märkte bilden – Biodiversitätserhalt, sozialer Ansatz und Wohlstandsgewinn' erklärt.

Es hat sich aber als ein potemkinsches Dorf herausgestellt, da das traditionelle Tururi-Material kaum noch gesammelt wurde und schwierig zu beschaffen war. Nun nach 5 Jahren wird das Material wieder zuverlässig gesammelt und BARKTEX®_Tururi+Latex wird ab Mitte 2019 offiziell in verschiedenen Stärken und den Tönen braun/ungefärbt, rot, petrol und schwarz angeboten.

Es bietet ein starkes Differenzierungspotential in Material (Optik, Haptik) und Marketing (Story) und eignet sich als Substitut für Leder, erdölbasiertes Kunstleder und weitere Kunststoffe. Mögliche Anwendungen sind Möbeloberflächen, Outdoor- und Lifestyle-Produkte (z.B. Schuhe, Taschen, Yogamatten), möglicherweise auch der Automotivesektor und die Verwendung in Sex-Toys.

Pionierkunde ist Modedesigner Rick Owens, der seine Produkte teils bei Fa. Birkenstock fertigen lässt. Fotos seiner ersten Edition mit dem Naturfaserkomposit sind im Verlauf des Februar 2019 verfügbar.

PRODUKTION:

Das Tururi wird vom Frauenverband AFLOMAR (Associação das Artesãs Flor do Marajó) auf der Amazonasflussinsel Marajó in nachhaltiger Wildsammlung geerntet (Anhang Zertifizierungsprozeß_Tururi.pdf). Mit gemischtem Personen-/Frachtschifftransport gelangen sie auf dem Rio Amazonas und seinem mächtigen Zufluß Rio Tapajós zur Gummizapferkooperative Coomflona (Cooperativa Mista da Flona Tapajós) im Nationalpark Floresta Nacional da Flona Tapajós. Dort wird das Material über Rahmen gespannt, mit lokal gewonnener nativer Naturlatex beidseitig mehrfach beschichtet ('benetzt') und mehrere Wochen an der Sonne getrocknet. Zwecks Steigerung und Erhalt der Geschmeidigkeit und Lebensdauer wird es mit den Pflanzenölen Burití (*Mauritia flexuosa*) und Andiroba (*Carapa guianensis*) genährt.

Gummizapfer, die die Latex zu Halbzeugen und Fertigprodukten verarbeiten, erzielen ein deutlich höheres Einkommen als durch den Verkauf von unbearbeiteter Rohlatex an die Industrie. Sämtliche ökonomische Aktivitäten im – auch durch Maßnahmen der deutschen Bundesregierung über die GIZ und die KfW unterstützten – Nationalpark Floresta Nacional da Flona Tapajós werden streng durch die Nationalparkbehörde kontrolliert (Anhang Ursprungsdeklaration Declaration-of-origin_Tururi+Latex.jpg). Jede Einfuhr in und Ausfuhr aus dem Nationalpark muss genehmigt und am Nationalparkeingang begutachtet werden. Die Generierung von Einkommen mittels systematischer Waldgartenwirtschaft ist insbesondere in sensiblen ökologischen Räumen wie der Marajóinsel oder dem

Nationalpark Tapajós von elementarer Bedeutung, da die strukturschwache Region infolge der Umsetzung der Nationalparkgesetze nur stark eingeschränkte ökonomische Nutzung zulässt und daher kaum Gelegenheit für ökonomische Aktivitäten bietet, die Waldbewohner andererseits jedoch ihrer Lebensgrundlage – den Wald – stärker gegen z.B. illegalen Holzeinschlag schützen als jeder andere Stakeholder.

Die Gummizapfer-Produktionskooperative verfügt über einfache Betriebsmittel wie fußbetriebene Nähmaschinen oder Gipsformen für Schuhsohlen und ist somit in der Lage, die Fertigung noch in Richtung Konsumentenprodukte (z.B. Taschen) zu vertiefen und somit die Wertschöpfung vor Ort erheblich zu steigern.

7519 Zeichen inkl. Leerzeichen

DETAILED DESCRIPTION English:

INTRO:

Whoever lives from what the forest offers, will not destroy it. And has no need for greenwashing. The most effective rainforest protection against illegal logging and devastating soybean cultivation for beef production in the Brazilian rainforest is to strengthen the situation of rainforest residents by demanding their produce. In addition to ingredients for cosmetics, dietary supplements and pharmaceuticals, these also include latex / rubber and fiber materials. Because nobody protects the rainforest more effectively than its inhabitants, who generate direct income through it. The more pronounced the depth of production, the stronger the economic activity, the more effective the rainforest protection.

WHAT IS BARKTEX®_TURURI+LATEX?:

Tururi fibre and natural latex have been extracted and used by Brazilian forest dwellers for thousands of years. Innovative is its combination: BARKTEX®_Tururi+Latex is a natural fiber composite from the fruit stem shell leaves or infructescence (Tururi) of the wild growing Ubuçu palm (*Manicaria saccifera*) and virgin natural latex from *Hevea brasiliensis*. It is a biomaterial with regionally available and rapidly renewable components from sustainable wild collection in sensitive agroforestry systems (NTFP, non-wood forest product from forest gardening systems). Its smoothness is maintained in the long term by occasional application of the equally regionally available nourishing vegetable oils Burití (*Mauritia flexuosa*) and Andiroba (*Carapa guianensis*).

By explicitly avoiding plantation agriculture, harmful monoculture is avoided. Plant use instead of plant consumption preserves the function of the plants to avoid erosion, to bind CO₂, to store water and to transport nutrients from deeper soil areas. The raw materials' extraction is not in competition with food crops agriculture.

Due to the handicraft production, only human emissions occur, which are mostly incurred anyway. Because the basal metabolic rate of a hard-working person is only marginally higher compared to a persons rate lazily relaxing in a hammock.

In March 2019, BARKTEX®_Tururi+Latex has been honoured with a nomination for the 2019 Green Product Award.

SOCIO-ECONOMIC AND CULTURAL INNOVATION DRIVERS:

It is a decentralized, low-capital-intensive and low-tech-oriented ('de-materialized'), low-

energy, quasi CO₂-neutral, highly eco-efficient, partly also eco-effective, cooperative-rooted production system, based on traditional-sustainable manufacturing techniques. It is particularly suitable for use in developing/emerging countries with insufficient public infrastructure and can be simply multiplied (expansion to other cooperatives and production groups) due to the decentralized, minor capital-intensive structures and an open-manufacturing approach (waiver of patent protection), as they based on proven cultural, environmental and socio-economic conditions.

The material is successor of BARKTEX®_Plus latex, awarded with a '2008 Materialica Design & Technology Award', the second place of the '2008 Biomaterial of the Year' prize (Nova Institute), and a nomination for the 2011 Designpreis Deutschland (2011 German Design Award). It offers a similar property spectrum with a little more flexibility. However, a significant advantage is the significantly improved life cycle assessment, as a fiber material previously imported from Africa to Brazil is substituted by a regionally available one. BARKTEX®_Tururi+Latex was first used in shoes that were produced under the project name 'Sêlva - the rainforest shoe' by the cooperative in small scale (prototypes) and under the coordination of BARK CLOTH_europe in a joint project with u.a. the cooperative, the German Rainforest Institute, the footwear designer Markus Werner and the speciality shoe factory AWC Footwear. The shoe has been nominated for the first Bundespreis Ecodesign 2012 (Ecodesign Award of the Federal Republic of Germany 2012). The 'Sêlva 01' prototype was presented in Rio de Janeiro in June as part of the UN Conference on Sustainable Development (Rio + 20) as an exemplary project for the 'Green Economy' and by GIZ on Germany's contribution to the initiative 'Green Markets - Biodiversity Conservation, social approach and wealth gain' declared.

However, it has turned out to be a Potemkin village, as the traditional Tururi material was hardly collected and difficult to obtain. Now, after 5 years, the material is reliably collected again and BARKTEX®_Tururi+Latex will be officially launched in mid-2019 in various strengths and the tones brown/uncolored, red, petrol and black.

It offers a strong differentiation potential in material (optics, haptics) and marketing (story) and is suitable as a substitute for leather, petroleum-based artificial leather and other plastics. Possible applications are furniture surfaces, outdoor and lifestyle products (e.g., shoes, bags, yoga mats), possibly also the automotive sector and use in sex toys.

Exclusive pioneering customer is fashion designer Rick Owens, whose products are partly manufactured by the company Birkenstock. Photos of his first natural fiber composite products will be available during February 2019.

PRODUCTION:

Tururi is harvested by the women's association AFLOMAR (Associação das Artesãs Flor do Marajó) on the Amazon river island Marajó in sustainable wild collection (Appendix Zertifizierungsprozess_Tururi.pdf). With mixed passenger/cargo ship transport they arrive on the Rio Amazonas and its powerful tributary Rio Tapajós to Coomflona rubber collector co-operative (Cooperativa Mista da Flona Tapajós) in the national park Floresta Nacional da Flona Tapajós. There, the material is stretched over frames, repeatedly coated on both sides with locally obtained natural latex, and dried for several weeks in the sun. To increase and maintain suppleness and longevity it is nourished with the vegetable oils Burití (*Mauritia flexuosa*) and Andiroba (*Carapa guianensis*).

Rubber tappers, which process the latex into semi-finished and finished goods, achieve a significantly higher income than by selling untreated virgin latex to the industry. All

economic activities in the National Park Floresta Nacional da Flona Tapajós - also supported by measures of the German Federal Government through its implementing organisations GIZ (development aid) and KfW (development bank) - are strictly controlled by the National Park Authority. All imports to and exports from the National Park must be approved and inspected at the entrance to the National Park. The generation of income by means of systematic agroforest gardening is of fundamental importance, especially in sensitive ecological areas such as the Marajó Island or the Tapajó National Park, as the structurally weak region only allows very limited economic use as a result of the implementation of the national park laws and thus offers little opportunity for economic activities. The forest dwellers on the other hand, however, protect their livelihood - the forest - better against e.g. illegal logging than any other stakeholder.

The rubber collector co-operative owns simple equipment such as foot-operated sewing machines or plaster molds for shoe soles and is therefore able to deepen the production even further, thus increasing the value added on the spot.

7292 Characters incl. spaces

FIRMENPORTRAIT KURZ Deutsch:

Archaische BioWerkstoffe, wegweisende Prozesse: ein interkulturelles Familienunternehmen seit 1999.

Ugandisch-deutscher Biomaterial-Pionier, der mit Kleinbauern & Handwerkern traditionelle Prozesse kommerzialisiert & in einen zeitgenössischen Kontext stellt. Durch progressive Formensprache, Zusammenführung diverser Disziplinen & unkonventionelle Marketingmethoden wie Storytelling und Guerilla-Marketing zwischen Kunst & Kommerz erfahren alte Techniken & Materialien eine neue Daseinsberechtigung. Zusammen mit ihnen erfahren die Menschen, die diese uralten Techniken beherrschen eine Aufwertung.

597 Zeichen inkl. Leerzeichen

COMPANY SHORT DESCRIPTION English:

Ancient biomaterials and cutting-edge finishes: an intercultural family business - since 1999.

Ugandan-German biomaterial pioneer, who together with underprivileged smallholders and craftsperson commercializes traditional processes and places them into a contemporary context. By merging of interdisciplinary skills, use of a progressive design vocabulary and through unconventional methods such as true storytelling and guerilla-marketing between commerce and the arts, age-old materials and techniques and the people who master these receive a new raison d'être.

562 Characters incl. spaces